

Mauserlweg – alternativer Wegverlauf

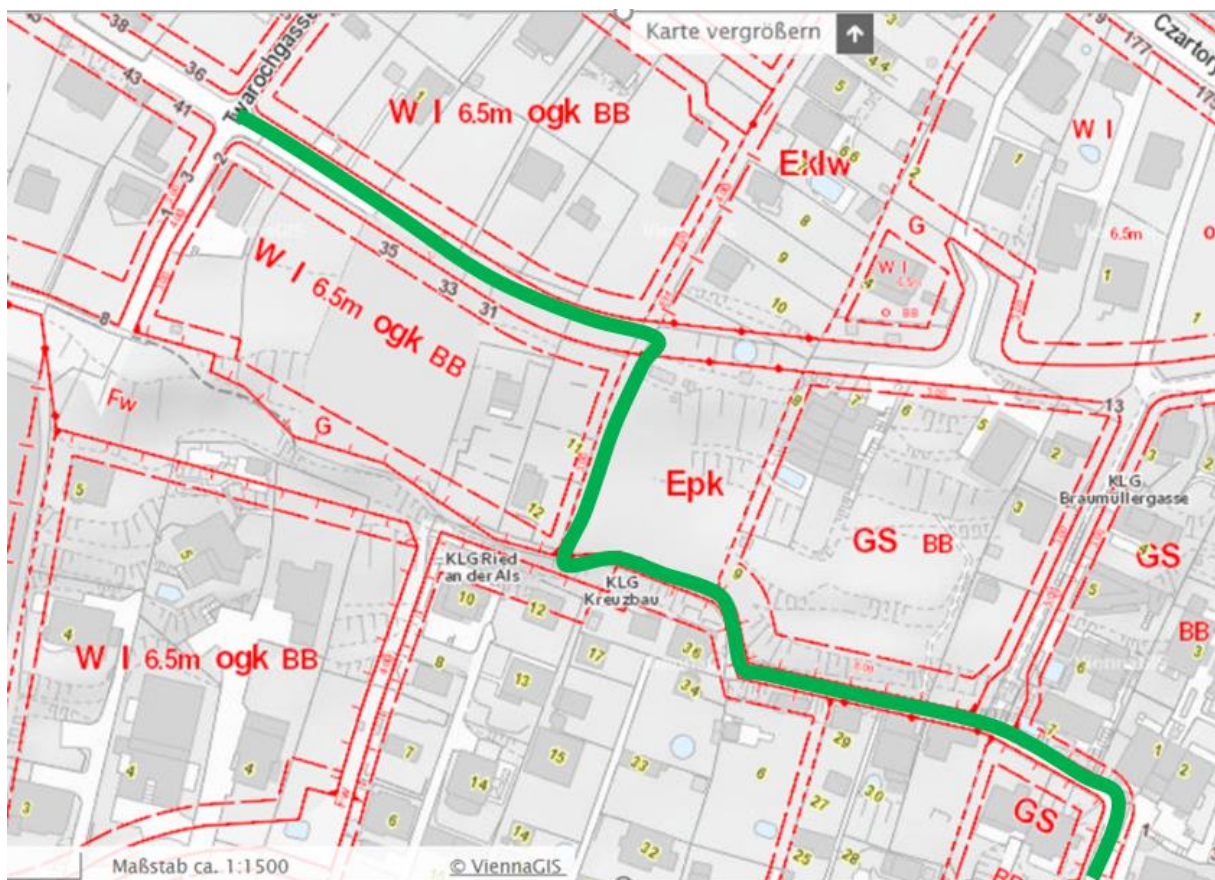
Berichtersteller/in: Cora Urban

Die BezirksrätInnen der NEOS Hernals stellen in der Sitzung der Bezirksvertretung am 10. Juni 2020 gemäß § 24 GO-BV folgenden

ANTRAG

Antragstext:

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht zu überprüfen, wie eine derartige – am Plan eingezeichnete - fußläufige Verbindung zwischen Handlirschgasse und Twarochgasse realisierbar ist.



Begründung:

Bei der Wiederherstellung des Mauserlweges (Verlängerung der Korngasse zwischen Twarochgasse bis zur Handlirschgasse) wird immer das Argument der schiefstehenden Vorgartenmauer, sowie der hohen Kosten der Sanierung des Weges, aufgrund der potentiellen Hangrutschneigung angeführt, weswegen wir eine geänderte Route des Mauserlweges ins Auge fassen. Somit wären alle Argumente, die schon mehr als ein Jahrzehnt gegen den Ausbau des Mauserlweges sprechen, ausgeräumt.

Eine absolut realistische alternative Wegführung ist: von der Handlirschgasse kommend zu der derzeit gesperrten Türe hinauf - dann rechts weiter über einen abgetrennten Randstreifen des verpachteten und als „EpK“ gewidmeten Grundstückes bis zur Marie-Jahoda-Gasse hinauf - und von dort zur Twarochgasse.

So wäre zwar ein landschaftlich sehr reizvoller Teil des Mauserlweges verloren, aber zumindest eine fußläufige Verbindung von Hernals zum Schafberg wieder hergestellt.

Für die Fraktion der NEOS

Cora Urban